Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf

An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt

Massenkarambolage auf der A1 bei Ehrenfeld

Tödlicher Unfall in Peiskam – PKW gegen Stapler

Ein trauriges Jahr der Verkehrsunfälle

Auch die Feuerwehr ist vor Unfällen nicht gefeit: PKW frontal gegen Feuerwehr-Fahrzeug

„Frontalen" mit Postbus: Die Fahrgäste und der PKW-Lenker hatten Glück im Unglück.

Jahresbericht 2004

(von Kommandant HBI Ernst Pesendorfer)

Vorwort

Werte Feuerwehrkameraden/innen!
Geschätzte Bevölkerung von Ohlsdorf!

Wieder ist ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Wie jedes Jahr, so wird auch heuer wieder in gewohnter Form, also in Wort und Bild, Bericht über unsere Arbeit und Leistungen abgelegt.

Zuvor möchte ich eine Umfrage aufgreifen, bei der den österreichischen Feuerwehren sehr viel Vertrauen der Bürger zuteil wird. In besagter Umfrage stellten 97% der Befragten den (freiwilligen) Florianijüngern ihr Vertrauen aus. Noch vor den Berufen Arzt, Apotheker, usw. Dies zeigt den hohen Stellenwert der Wehren in der Bevölkerung!

Das Jahr 2004 hatte zweierlei Seiten für unsere Wehr. Auf der einen Seite wurden wir von wirklich großen Schadensereignissen verschont, auf der anderen hatten wir einige sehr schwere Verkehrsunfälle zu bewältigen. Bei einem konnte von unseren Kameraden eine Person nur mehr mit tödlichen Verletzungen aus dem PKW geborgen werden, welches für die arbeitende Mannschaft ein großes psychisches Problem darstellte.

Des weiteren wurde ein Fahrzeug unserer Feuerwehr samt Einsatzgruppe in einen Verkehrsunfall verwickelt. Bei diesem Unfall entstand an unserem Fahrzeug ein beträchtlicher Schaden, der den Ausfall desselbigen für fast vier Monate (!) zur Folge hatte. Vier Kameraden erlitten dabei Verletzungen, welche bereits nach kurzer Zeit vergessen waren. Was leider geblieben ist, ist die Tatsache, dass auch wir vor Unfällen nicht gefeit sind.

Kurz vor Jahresende wurden wir noch zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem Postbus alarmiert. Kaum vorrauszusehen was passiert wäre, wenn der Postbus mit seinen sechs Fahrgästen umgestürzt wäre ... Erschwerend bei diesem Einsatz war noch, dass die verletzte Person, welche von uns aus dem Wrack geschnitten werden musste, der örtliche, uns allen bekannte Gastwirt war.

Heuer feiern wir unser 110jährige Gründungsfest. Dies begehen wir mit einigen kleinen Events wie Maibaum aufstellen, Tag der offenen Tür, Depotfest mit Fahrzeugsegnung. Es würde uns sehr freuen Sie zu dem einen oder anderen begrüßen zu dürfen, wo Sie sich ein Bild über die breit gefächerten Tätigkeiten der Feuerwehr machen können.

Ich wünsche den Kameraden/innen der FF Ohlsdorf so wie allen Gemeindebürgen alles Gute und verbleibe

mit kameradschaftlichen Grüßen
HBI Ernst Pesendorfer

Dieser Jahresbericht soll unseren Kameraden als kleine Erinnerung und der Ohlsdorfer Gemeindebevölkerung zur Information über die umfangreichen Tätigkeiten unserer Feuerwehr dienen.

Wir danken allen, die unsere Organisation im Laufe des Jahres 2004 in vielfältiger Hinsicht unterstützt haben.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf. Für den Inhalt verantwortlich: AW Manfred Spitzbart. Gestaltung: *Graphics Inc.* Hersteller: Druckerei Hitzl, St. Georgen.

Aus unserem Einsatztagebuch

(von Schriftführer AW Manfred Spitzbart)

2. Jänner

Kaminbrand in Ruhsam

Um 23.50 Uhr wurden wir zu einem Kaminbrand nach Ruhsam alarmiert. Sofort rückten wir mit 3 Fahrzeugen (KDO, RLF, LFB) zur Einsatzadresse aus. Schon bei der Anfahrt richtete sich ein Atemschutztrupp mit schweren Atemschutz aus, dessen Einsatz jedoch zum Glück nicht notwendig wurde. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle bot sich dem Einsatzleiter folgendes Bild: Ein im ersten Stock befindlicher offener Kamin rauchte aus allen Ritzen – es wurde festgestellt, dass der sich am Kamin befindliche Holzbalken mit der Einkerbung der Jahreszahl „1852" von hinten zu glosen begann. Nach dem Herausstemmen des Holzbalken konnte der Glimmbrand mittels Kübelspritze abgelöscht werden. Gleichzeitig wurde das Wohnzimmer durchlüftet.

Im Einsatz waren 26 Mann der FF Ohlsdorf mit 3 Einsatzfahrzeugen. Einsatzende: 1.00 Uhr

Kamin rauchte aus allen Ritzen. Zu einem Kaminbrand in Ruhsam wurde in der Nacht zum Sonntag die Ohlsdorfer Feuerwehr gerufen. Sie rückte mit drei Fahrzeugen und 26 Mann zur Einsatzadresse aus. Beim Eintreffen bot sich dem Einsatzleiter folgendes Bild: Ein im ersten Stock befindlicher offener Kamin rauchte aus allen Ritzen - es wurde festgestellt, dass der sich am Kamin befindliche Holzbalken mit der Einkerbung der Jahreszahl „1852" von hinten zu glosen begonnen hatte. Nach dem Herausstemmen des Balkens konnte der Glimmbrand mit einer Kübelspritze abgelöscht werden. Gleichzeitig wurde das Wohnzimmer durchlüftet.

5. Jänner

Glöcklerlauf

Die Verkehrswegsicherung und der Absperrdienst beim diesjährigen 19. Glöcklerlauf wurde wie alljährlich von 8 Mann unserer Feuerwehr durchgeführt.

5. Jänner

Kraftfahrzeugbergung

Im Anschluß an die Verkehrswegsicherung beim Glöcklerlauf wurden wir noch zu einer KFZ-Bergung in den Haselwald alarmiert. 2 Mann waren mit dem RLF im Einsatz.

7. Jänner

Geburtstagsgratulation

Heute konnten wir unserem ältesten Feuerwehrkameraden – OBM Schobesberger Karl – zum 90. Geburtstag gratulieren. Leider ist unserer Kamerad schon ans Bett gebunden. Weiterhin Alles Gute!

8. Jänner

Infoabend

Der jährliche Informationsabend des Bezirksfeuerwehrkommandostabes bei der Betriebsfeuerwehr Hatschek wurde vom Kommandanten und vom Schriftführer besucht.

9. Jänner

Feuerwehrball

Heuer wurde erstmals der Ball des Löschzuges Neudorf mit 5 Kameraden besucht.

10. Jänner

Ball der FF Aurachkirchen

Mit 13 Mann besuchten wir – wie alljährlich – den wiederum ausgezeichnet organisierten Ball unserer Nachbarfeuerwehr.

18. Jänner

Jahreshauptversammlung

Über 50 Feuerwehrkameraden und viele Ehrengäste (OBR Benda, BR Huemer, die Gemeindespitze mit Bürgermeister Spitzbart und seinen Stellverterern Laubichler und Eisner sowie eine Abordnung der FF Aurachkirchen unter HBI Rauch) wurden von Kommandant Pesendorfer

Überreichung der Hochwasser-Medaille 2002

Angelobungen

Der Jahresbericht wird intensiv studiert

zur 109. Jahreshauptversammlung im Sitzungssaal des Gemeindeamtes begrüßt. Nach den Berichten der Amtswalter und des Kommandanten wurden noch Angelobungen und Beförderungen durchgeführt.

Angelobung:
FM Holzinger Jan-Michael
FM Leutgeb Simone
FM Vidra Florian

Beförderungen:
Zum Feuerwehrmann:
Holzinger Jan Michael
Vidra Florian
Leutgeb Simone
Zum Oberfeuerwehrmann:
Maxwald Wolfgang
Raffelsberger Andreas
Rimpf Michael

Abschließend wurde noch eine Powerpointpräsentation von Einsätzen und Ausrückungen gezeigt.

31. Jänner

Bezirksschilauf

8 Kameraden nahmen beim Feuerwehrbezirksschilauf in Gosau teil.

9. Februar

KFZ-Bergung

Um 22.35 Uhr wurden wir heute telefonisch vom Bürgermeister zu einer KFZ-Bergung nach Hildprechting alarmiert. Da bei unserem Eintreffen an der Unfallstelle schon ein privates Abschleppunternehmen vor Ort war, beschränkte sich unsere Arbeit auf die Regelung des Verkehrs. 9 Mann waren mit RLF und KDO bis 23.00 Uhr im Einsatz.

24. Februar

Verkehrswegsicherung Faschingsumzug

Beim Ohlsdorfer Faschingszug wurde von 4 Mann der Lotsendienst übernommen.

24. Februar

Massenkarambolage auf der A1

Während des Lotsendienstes beim Faschingszug (10.45 Uhr) wurden wir zu einer Massenkarambolage mit mehreren Verletzten auf die A1 (Höhe Ehrenfeld) Fahrtrichtung Linz alarmiert. Sofort wurden von Florian Ohlsdorf mittels Sirenen- und Pageralarm die Feuerwehrkameraden alarmiert.

Da bei unserem Eintreffen die Verletzten schon versorgt waren und die Autobahn wegen der Aufräumungsarbeiten (21 PKW und 7 LKW waren ineinander verkeilt) vermutlich länger gesperrt bleiben würde, bekamen wir die Aufgabe, den bereits zu einer Länge von 7 Kilometer angewachsenen Stau, aufzulösen. Die einzelnen Fahrzeuge (zuerst die PKWs) mussten Umdrehen und als „Geisterfahrer" zur Auffahrt Regau zurückfahren.

Im Einsatz waren insgesamt 6 Feuerwehren mit 55 Mann und 12 Fahrzeugen.

Die FF Ohlsdorf war mit 3 Fahrzeugen und 18 Mann bei diesem langwierigen Einsatz bis 15.30 Uhr im Einsatz. Es wurden insgesamt 82 Einsatzstunden geleistet und so der Faschingsdienstag im Dienste der Nächsten auf der Autobahn verbracht!

Ein Großaufgebot an Hilfskräften stand stundenlang auf der A1 im Einsatz. Foto: Feel

Massenunfall im Schnee: 28 Fahrzeuge verwickelt

REGAU. 21 Pkws und sieben Lkws waren gestern Vormittag in eine Massenkarambolage auf der A1 zwischen Steyrermühl und Regau verwickelt – Bilanz: zwei schwer und fünf leicht Verletzte.

Von Martin Dunst

Laut Autobahngendarmen waren, wie so oft überhöhte Geschwindigkeit

kamen auf dem rutschigen Untergrund nicht mehr zum Stehen und krachten gegen die Unfallfahrzeuge.

Gendarmerie, Feuerwehr und Rotes Kreuz waren mit etwa hundert Mann im Einsatz. Mehrere Notärzte und das Team vom Rettungshubschrauber Christophorus 10 kümmerten sich um die Verletzten. Bei dem Zu-

Stundenlanges Warten mussten Autofahrer Montagabend auf der A8 in Kauf nehmen. Ein querstehender Lkw löste einen zehn Kilometer langen Stau aus. Im dichten Schneetreiben gab es für Exekutive und Räumfahrzeuge kaum ein Durchkommen.

In Gänserndorf (NÖ)

Keine Überlebenschance Foto: Gem. Ohlsdorf

Tod nach Crash mit Gabelstapler

OHLSDORF. Ein 23-jähriger Autolenker aus Vorchdorf kam gestern auf der Bezirksstraße zwischen Ohlsdorf und Steyrermühl bei einem schweren Zusammenstoß ums Leben. Aus noch ungeklärten Gründen prallte Peter H. mit seinem Pkw kurz nach der Ortsausfahrt von Ohlsdorf in einen Gabelstapler, der auf der Gegenfahrbahn fuhr. Durch den Zusammenstoß mit dem tonnenschweren Fahrzeug wurde das Auto auf der Fahrerseite eingedrückt und danach von der Straße geschleudert. Der 23-jährige Autolenker, der nicht angeschnallt war, starb auf der Stelle. Die Feuerwehr Ohlsdorf barg seinen Leichnam.

5. März

Verkehrsunfall

Um 15.16 Uhr wurden wir heute von Florian LFK zu einem Verkehrsunfall auf der Ohlsdorfer Landesstraße in Peiskam gerufen. Zur Unterstützung der schwierigen Bergung des eingeklemmten Lenkers wurde von der Landeswarnzentrale auch die FF Pinsdorf alarmiert. Bei diesem Unfall wurde ein 22-jähriger Vorchdorfer getötet.

Der PKW des Fahrzeugslenkers war gegen einen Gabelstapler geprallt und auf eine Böschung katapultiert. Der Staplerfahrer blieb bei diesem Unfall unverletzt. Die Ohlsdorfer Landesstraße war ca. 2 Stunden wegen Bergearbeiten gesperrt.

Im Einsatz waren 23 Mann der FF Ohlsdorf sowie 11 Mann der FF Pinsdorf. Einsatzende: 17.30 Uhr

11. März

Winterschulung

An der ersten Winterschulung nahmen 18 Mann der FF Ohlsdorf und 6 Kameraden der FF Aurachkirchen teil.

13. März

Tierbergung

Um 18.40 Uhr kam heute telefonisch ein Hilferuf einer verzweifelten Hundebesitzerin aus Sandhäuslberg. Deren ca. 35 kg schwerer Schäferhund hatte sich in den Konglomeratfelsen in der sogenannten „Nebelsiedlung" verstiegen und konnte weder vor noch zurück. Ein Kamerad – ausgerüstet mit Beißkorb und Leine – seilte sich sofort von oben zu dem, auf einer Nische von ca. 35cm festsitzenden, winselnden Schäferhund ab. Dieser lies sich bereitwillig den Beißkorb anlegen und der Hund und sein Retter wurden sodann zum Wandfuß abgeseilt. Im Einsatz waren 4 Mann mit dem RLF.

13. März

Klausur

Erstmals trafen sich alle Kommandomitglieder zu einer Klausur am Gmundnerberg. Dabei wurden etliche Themen und Punkte in Gruppenarbeit ausgearbeitet.

15. März

Brandmeldealarm GVG

Um 18.08 Uhr wurden wir heute gemeinsam mit der FF Aurachkirchen zu einem Brandmeldealarm zur Fa. GVG nach Unterthalham alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle wurde vom Einsatzleiter festgestellt,

dass es in der Absaugung zu einem Glimmbrand gekommen ist. Sofort wurden zwei Atemschutztrupps mit dem Löschen des Entstehungsbrandes beauftragt. Von den weiteren Einsatzkräften wurde sofort begonnen die Absaugung abzumontieren, um zu eventuellen weitern Glutstöcken zu gelangen. Da keine weiteren Glutnester mehr vorhanden waren, wurde noch die Betriebshalle mittels Hochleistungslüfter durchlüftet. Um 20.15 Uhr konnten wir wieder ins Zeughaus einrücken. Im Einsatz waren 23 Mann der FF Ohlsdorf sowie 12 Mann der FF Aurachkirchen mit insgesamt 6 Fahrzeugen.

15. März

Nachbesprechung Verkehrsunfall

Zu einer Nachbesprechung des tödlichen Verkehrsunfalls stand allen im Einsatz gestandenen Kameraden das Kriseninterventionsteam (KIT) des Roten Kreuzes zur Verfügung.

27. März

Jahreshauptversammlung FF Aurachkirchen

Wie alljährlich wurde die Jahreshauptversammlung unserer Nachbarfeuerwehr mit einer Abordnung von 5 Mann besucht.

31. März

Bezirksfeuerwehrtag

Der alljährlich stattfindende Bezirksfeuerwehrtag fand heuer in Bad Ischl statt und wurde von 8 Kameraden unserer Wehr besucht.

3. April

Wissenstest in Bad Ischl

(siehe Bericht des Jugendbetreuers)

17. und 18. April

Truppführerlehrgang in Laakirchen

(siehe Bericht Ausbildung)

18. April

Geburtstagsfeier

Beim der Feldmesse von Pfarrer Ruhsam in der Kapelle in Ruhsam anlässlich des 75. Geburtstages von Kamerad Sturm Franz nahmen 6 Mann teil.

20. April

Abschnittstagung

5 Kameraden nahmen bei der diesjährigen Abschnittstagung, welche in St. Konrad stattfand, teil.

22. April

Containerbrand in Aurachkirchen

„Brand eines Baucontainers in Aurachkirchen beim Badesee" – so lautete heute um 10.52 Uhr die Pagerdurchsage auf unseren Rufmeldeempfängern. Sofort wurde unverzüglich zur Einsatzadresse ausgerückt. Bei unserem Eintreffen bot sich den Einsatzkräften folgendes Bild: Aus einem am Parkplatz abgestellten, versperrten Baucontainer rauchte es schon stark heraus, sodaß ein Brand der innengelagerten Arbeitsgeräte- und materialien angenommen werden mußte. Sofort wurde der Container aufgebrochen und gemeinsam mit der ebenfalls eingetroffenen FF Aurachkirchen mittels 3 Hochdruckrohren der Löschangriff begonnen. Eine besondere Gefahr bestand kurzfristig, da sich im Inneren

BRAND / „Bomben" in den angrenzenden Badesee Aurachkirchen geworfen

Oh, Schreck! Im Feuer lagen Gasflaschen

OHLSDORF / „Brand eines Baucontainers in Aurachkirchen beim Badesee" – so lautete am Donnerstag um 10.52 Uhr die Pagerdurchsage auf den Rufmeldeempfängern der Ohlsdorfer Feuerwehr. Beim Eintreffen am Brandort bot sich den Einsatzkräften folgendes Bild: Aus einem am Parkplatz beim Badesee abgestellten, versperrten Baucontainer rauchte es schon stark heraus. Die Männer brachen den Container auf und spritzten aus drei Hochdruckrohren hinein.

Dann ein Adrenalin-Stoß für die Florianijünger: Im Inneren des Containers wurden zwei Propangasflaschen sichtbar, die, wie sich später herausstellte, zum Glück leer waren.

Nach einer Schrecksekunde packten die Männer die Gasflaschen und warfen sie zur Abkühlung in den angrenzenden Badesee.

Nach dem Ablöschen der Glutnester und Ausräumen der verbrannten Materialien war der Einsatz nach einer halben Stunde beendet.

JOSEF AIGNER

des Containers zwei Propangasflaschen – wie sich später herausstellte waren diese zum Glück leer – befanden und somit Explosionsgefahr bestand. Diese wurden jedoch zur Abkühlung sofort in den angrenzenden Badesee geworfen. Nach Ablöschen der Glutnester und Ausräumen der verbrannten Materialien, konnte der Einsatz um 11.30 Uhr beendet werden ins Zeughaus eingerückt werden.

Im Einsatz waren 8 Mann der FF Aurachkirchen mit 2 Fahrzeugen und 12 Mann der FF Ohlsdorf mit 2 Fahrzeugen.

24. April

Feuerwehrausflug

Beim heurigen Feuerwehrausflug stand eine Besichtigung der größten Burganlage Bayerns – Burghausen – auf dem Programm. Nach einer sehr interessanten Führung durch die ausgedehnte Burganlage bekamen wir noch die Gelegenheit die Werksfeuerwehr der Wacker-Chemie zu besichtigen. Nach einem kurzen Abstecher zum Wallfahrtsort Altötting wurde die Heimfahrt angetreten.

28. April

Zimmerbrand in Kleinreith

Zu einem Zimmerbrand in Kleinreith wurden in den Abendstunden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen alarmiert. Beim Nachlegen seines im Wohnzimmer stehenden Ofens verursachte der Wohnungsmieter ein fatales Mißgeschick: Ein Glutrest fiel auf den Holzboden. Die relativ neue Lackierung des Bodens sowie der Teppich fingen sofort Feuer. Vergebliche Versuche des Mieters, den Brand sofort mittels Feuerlöscher und Gartenschlauch zu löschen, schlugen fehl, da der Wohnraum in Folge der enormen Verrauchung nicht mehr betreten werden konnte. Da die Sauerstoffzufuhr im Wohnzimmer gestoppt wurde, erlosch der Brand zum Glück von selbst. Die vom Hausbesitzer alarmierten Einsatzkräfte beider Ohlsdorfer Feuerwehren konnten mittels eines Innenangriffs mit schwerem Atemschutz die letzten Glutnester löschen und die Fenster und Türen der völlig verrauchten Wohnung öffnen.

Nach dem Durchlüften der verrauchten Räume mittels Hochleistungslüfter sowie dem Ausleuchten der Brandausbruchstelle zur behördlichen Aufnahme konnten die Feuerwehren um 22.45 Uhr wieder ins Zeughaus einrücken.

Im Einsatz waren 30 Mann der FF Ohlsdorf mit 4 Fahrzeugen sowie 12 Mann der FF Aurachkirchen.

FF-Einsatz: *Eigene Lösch-versuche schlugen fehl*

Brand durch Glutreste

OHLSDORF. Zu einem Zimmerbrand in Kleinreith wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen alarmiert.

Beim Nachlegen seines im Wohnzimmer stehenden Ofens war dem Wohnungsmieter ein fatales Mißgeschick passiert: Ein Glutrest fiel auf den Holzboden. Daraufhin fingen die relativ neue Lackierung des Bodens und der Teppich sofort Feuer.

Versuche, den Brand mittels Feuerlöscher und Gartenschlauch zu löschen, schlugen fehl. Da die Sauerstoffzufuhr im Wohnzimmer gestoppt wurde, erlosch der Brand zum Glück von selbst. Die vom Hausbesitzer alarmierten Einsatzkräfte konnten durch einen Innenangriff mit schwerem Atemschutz die letzten Glutnester löschen.

Im Einsatz waren 30 Mann der FF Ohlsdorf mit vier Fahrzeugen sowie zwölf Mann der FF Aurachkirchen.

2. Mai

Florianifeier

Bei der gemeinsam (FF Ohlsdorf und FF Aurachkirchen) abgehaltenen Florianifeier zogen 54 Mann der FF Ohlsdorf sowie viele Kameraden der FF Aurachkirchen gemeinsam mit vielen Ehrengästen unter den Klängen der Ortsmusik Ohlsdorf vom Ohlsdorfer Feuerwehrdepot zum Florianigottesdienst in die Pfarrkirche Ohlsdorf ein.

Anschließend wurden die Wissenstestabzeichen an die Jungfeuerwehrmitglieder ausgeteilt.

7. Mai

Volksschule besucht die Feuerwehr

Wie alljährlich besuchen mehrere Klassen der örtlichen Volksschule unsere Feuerwehr und sind „Feuer und Flamme" über unsere Tätigkeiten. Wir freuen uns und hoffen, dabei kommenden Feuerwehrkameraden einen kleinen Einblick in unsere Arbeit bei der Feuerwehr geben zu können

7. Mai

Funkleistungsabzeichen

Zwei Kameraden, BI Schlauer Guido und OFM Raffelsberger Andreas, absolvierten das Funkleistungsabzeichen in Bronze an der Landesfeuerwehrschule. *Herzlichen Glückwunsch!*

8. Mai

Brandsicherungsdient

Beim – wie alljährlich – hervorragenden Muttertagskonzert des Ohlsdorfer Musikvereins wurde von unseren Kameraden der Brandsicherungdienst durchgeführt.

14. Mai

„Feuerwehrmatura"

Erfreulicherweise haben wieder zwei Kameraden die „Feuerwehrmatura" – das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold bestanden. *Herzlichen Glückwunsch unseren Kameraden Pesendorfer Ernst und Reisenberger Martin!*

17. Mai

Wassertransport

Um den Rasen beim Modollflugplatz des MFC Ikarus in Ritham spritzen

zu können, wurden von uns mehrere tausend Liter Wasser transportiert.

19. Mai

Räumungsübung Kindergarten

Im Kindergarten Wöhrerstraße wurde die Räumung des Gebäudes geübt.

gelagerten Ölfaß mit ca. 100 lt Inhalt wurde der Verschluß undicht, sodaß über Nacht das Hydrauliköl ausrann und am Boden der Garage einen „Ölsee" bildete. Sofort wurde von unserer Einsatzmannschaft das ausgetretene Öl mittels Ölbindemittel gebunden, aufgesaugt und fachgerecht entsorgt.
15 Mann leisteten insgesamt 9 Gesamteinsatzstunden.

28. Mai

Brandmelderalarm Fa. GVG

Es handelte sich dieses Mal zum Glück um einen Fehlalarm. Im Einsatz waren 17 Mann.

28. Mai

Verkehrsunfall mit RLF

(siehe eigener Bericht auf Seite 10)

5. Juni

Feuerwehrfeste

Um die Kameradschaft mit den anderen Wehren zu pflegen, wurden die Feuerwehrfeste der FF Altmünster und der FF Reindlmühl mit einer Abordnung von 9 Mann besucht.

19. Juni

Wasserwehrbewerb Steyr

(siehe Bericht Ausbildung)

22. Juni

Auslaufen von Mineralöl

Um 7.35 Uhr wurden wir heute über die Landeswarnzentrale mittels Pager- und Sirenenalarmierung zu einem Ölaustritt nach Oberthalham alarmiert. Beim Eintreffen der Kameraden fand sich folgende Lage vor: Bei einem in einer Garage

3. Juli

Sicherungsdienst

Bereits um 4.30 Uhr begann der Sicherungsdienst für die Teilnehmer des „Traunsee-Bergmarathons" in Karbach, welcher alljährlich von unseren Kameraden mit dem Boot übernommen wird.

9. Juli

Landesfeuerwehrbewerb

(siehe Bericht Jugendgruppe und Ausbildung)

15. Juli

Bootsübung

Bei einer großangelegten Bootsübung vor der Altünsterer Esplanade nahmen wir mit unserem Einsatzboot teil.

18.–21. Juli

Jugendlager Waldzell

(siehe Bericht des Jugendbetreuers)

Juli – September

Beseitigung von Wespen und Hornissen

Wie alljährlich zählt in den Sommermonaten die Beseitigung von Wespen- und Hornissennestern vermehrt zu unseren Einsätzen. Diesen Sommer mussten wir zu insgesamt fünf solchen Einsätzen ausrücken.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Einsätze kostenpflichtig sind und von der Gemeinde laut Tarifordnung verrechnet werden !

Auch Feuerwehr ist vor Unfällen nicht gefeit

*Bericht von Kam. Hermann Kollinger – **www.fireworld.at***

Die Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf war in der Nacht auf Samstag, dem 29. Mai 2004, gerade auf dem Heimweg von einem Brandmelderalarm. Medienberichten zufolge dürfte überhöhte Geschwindigkeit die Ursache gewesen sein, dass zu selbem Zeitpunkt ein 21-jähriger Gmundner mit seinem Pkw im gleichen Bereich, wo sich gerade die Feuerwehrfahrzeuge befanden, auf die Gegenfahrbahn geriet.

Die Einsatzkräfte waren im Konvoi von drei Fahrzeugen auf dem Weg zurück ins Feuerwehrhaus, als sich der folgenschwere Verkehrsunfall anbahnte. Während die Lenker der ersten beiden Feuerwehrfahrzeuge dem jungen, entgegenkommenden Mann noch ausweichen konnte, hatte der Lenker des Rüstlöschfahrzeuges keine Chance mehr, den Unfall zu verhindern. Der junge Pkw-Lenker krachte frontal gegen das RLF der FF Ohlsdorf.

Der Unfall verursachende Pkw-Lenker wurde dabei in seinen Fahrzeug eingeklemmt, vier Mann der RLF-Besatzung wurden ebenfalls verletzt. Wie am Tag daraufzu erfahren war, hatten die Feuerwehrleute noch relativ Glück:
Der Lenker des RLF erlitt ein Schleudertrauma, ein Feuerwehr-Mann erlitt einen Schienbein-Sprung, ein weiterer Feuerwehrmann zog sich eine Rippenprellung zu und ein weiteres Feuerwehrmitglied erlitt vermutlich ebenfalls ein Schleudertrauma.

Die im Konvoi verfügbaren Feuerwehrkameraden kümmerten sich umgehend um die Verletzten. Zudem musste der verletzte und eingeklemmte Pkw-Lenker aus seinem Wrack befreit werden.

Neben den menschlichen Schäden ist auch der Sachschaden enorm. Am Rüstlöschfahrzeug wurde durch die Wucht des Aufpralls die Vorderachse herausgerissen. Zudem verschob sich auch der Rahmen des Fahrzeuges, wodurch auch der AT-Aufbau (Aluminium) in Mitleidenschaft gezogen worden sein könnte.

Die Rettungs- sowie die anschließenden Bergungsarbeiten wurden von den Feuerwehren Pinsdorf und Aurachkirchen unterstützt. Das havarierte Rüstlöschfahrzeug der FF Ohlsdorf wurde vom Stützpunkt-Kranfahrzeug der FF Vöcklabruck geborgen.

„Türkisches" FF-Auto

So mancher Ohlsdorfer war im Sommer über ein Feuerwehr-Auto verwundert, das eine türkische Aufschrift trug.
Der Hintergrund: Nach dem Crash zu Pfingsten, bei dem das Rüstfahrzeug fast einen Totalschaden abbekam, entschied die Versicherung, das Fahrzeug nicht auszutauschen, sondern reparieren zu lassen. In dieser Zeit hätte die Ohlsdorfer Wehr kein Tankfahrzeug gehabt.

Dann kamen aber Zufall und Bürokratie zu Hilfe: Eine steirische Großfirma (Radex-Heraklith) spendete der Ausgrabung im Ephesos ein Gebrauchtfahrzeug, hatte jedoch Probleme mit dem Zoll und konnte das Fahrzeug nicht in die Türkei liefern. Während der „Stehzeit" wurde das Fahrzeug den Ohlsdorfern geliehen.

Juli – August

Brandsicherungsdienste

Bei den von den Gmundner Festwochen im Bernhardhof durchgeführten Veranstaltungen waren wir für den Brandschutz zuständig.

Bei insgesamt acht Veranstaltungen wurden von 17 Mann insgesamt 47 Gesamteinsatzstunden geleistet.

7. August

Nassbewerb Pfandl

13. August

Sturmschaden

Zu Aufräumarbeiten nach einem schweren Sommersturm wurden wir am späten Abend (22.50 Uhr) alarmiert. Mehrere umgestürzte Bäume mussten von den Straßen entfernt werden und das für das Depotfest schon aufgestellte Festzelt musste gesichert werden.

22 Mann waren bis 00.15 Uhr im Einsatz.

14.–15. August

Depotfest

22. August

Verabschiedung Pfarrer Dr. Grausgruber

Bei der Pensionsfeier unseres Pfarrers Kons.-Rat Dr. Johann Grausgruber nahmen wir mit einer Abordnung von 22 Kameraden teil. Wir wünschen unserem Herrn Parrer „Alles Gute in der Pension"!

5. September

Installierung Pfarrer Mag. Niemyjski

Natürlich war auch eine Abordnung unserer Feuerwehr bei der feierlichen Installierung unseres neuen Herrn Pfarrer – Mag. Jaroslav Niemyjski – sowie beim anschließenden Pfarrfest dabei.

26. September

Weltrekordversuch

Natürlich waren wir auch beim überaus gelungenen Weltrekordversuch der FF Eben/Nachdemsee – der längsten Schlauchleitung zwischen Attersee und Traunsee – mit 10 Kameraden dabei.

29. September

Flurenbrand

Um 14.30 Uhr wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Pinsdorf zu einem Flurenbrand nach Ehrendorf mittels Sirene und Pageralarm alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle wurde festgestellt, dass abgelagertes, verdorbenes Heu vermutlich infolge von Selbstentzündung zu brennen begann. Da sich der „Brandherd" auf einem offenen Feld befand, wurde vom inzwischen eingetroffenen Besitzer ersucht, den Heuhaufen abbrennen zu lassen. Von der Feuerwehr wurde das Heu noch auseinandergeräumt und mittels Hochdruckrohr bewässert. Um 15.15 Uhr wurde wieder ins Zeughaus eingerückt.

Im Einsatz waren die FF Ohlsdorf mit 2 Fahrzeugen und 11 Mann und die FF Pinsdorf mit 2 Fahrzeugen und 15 Mann

Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband widmete dem RLF-Unfall in seinem Jahrbuch „Notruf 2005" eine Doppelseite

11

Feuerwehr als Unfallopfer

Bei der Rückfahrt von einem Brandmelderalarm krachte ein Pkw-Lenker frontal gegen das Rüstlöschfahrzeug der FF Ohlsdorf (OÖ). Die Feuerwehrleute befreiten mit dem hydraulischen Rettungsgerät aus dem RLF den schwer verletzten Eingeklemmten.

Hermann Kollinger

Endstation für das RLF bei der Rückfahrt von einem Brandmelderalarm.

Schockerlebnis

Vier Feuerwehrleute erlitten bei dem Frontalcrash Verletzungen.

Das Rüstlöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Ohlsdorf (Bezirk Gmunden) wurde in der Nacht auf Samstag, 29. Mai 2004, in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt. Die Einsatzkräfte befanden sich im Konvoi mit drei Fahrzeugen auf dem Rückweg von einem Brandmeldealarm. Medienberichten zufolge dürfte ein 21-jähriger Gmundner durch überhöhte Geschwindigkeit auf die Gegenfahrbahn geraten sein. Während die Lenker von zwei Einsatzwägen noch ausweichen konnten, hatte der Helfer am Lenkrad des Rüstlöschfahrzeuges keine Chance mehr, die Kollision zu verhindern. Der junge Pkw-Lenker krachte frontal gegen das RLF 2000.

Feuerwehrleute verletzt

Der junge Pkw-Lenker wurde in seinem Wagen eingeklemmt und schwer verletzt. Vier Mann der RLF-Besatzung kamen ebenfalls zu Schaden:

- Der Lenker des RLF und ein weiterer Feuerwehrmann erlitten ein Schleudertrauma,
- ein Feuerwehrmann zog sich einen Schienbeinsprung (nicht behandelbar),
- ein Vierter eine Rippenprellung zu.

Die Kameraden aus den anderen beiden Feuerwehrautos kümmerten sich sofort um die Verletzten. Sie befreiten den verletzten und eingeklemmten Pkw-Lenker aus seinem Wrack.

Die Rettungs- sowie die Bergungsarbeiten wurden von den Feuerwehren aus Pinsdorf und aus Ausschußchen unterstützt.

Das havarierte Rüstlöschfahrzeug der FF Ohlsdorf wurde vom Stützpunkt-Kranfahrzeug der FF Vöcklabruck geborgen.

Hoher Sachschaden

Neben den menschlichen Schäden ist auch der Sachschaden enorm. Am Rüstlöschfahrzeug wurde durch die Wucht des Aufpralls die Vorderachse herausgerissen. Außerdem verschob sich der Rahmen des Fahrzeuges, wodurch der AT-Aufbau (Aluminium) beschädigt sein könnte.

Fachleute der Firma Rosenbauer und ein Sachverständiger schätzen den Schaden auf rund 50.000,- Euro. Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft in Ohlsdorf erhält die Wehr während der Reparaturzeit von rund sechs Wochen von Rosenbauer ein Steyr 590, TLF 2000/60 Trupp, zur Verfügung gestellt.

Die Vorderachse des RLF wurde ausgerissen.

Mit hydraulischem Rettungsgerät befreiten die Helfer den Eingeklemmten.

Notarzt und Rotes Kreuz betreuten den Unfallenker.

Der Unfall und die Folgen

Die körperlichen Verletzungen der Feuerwehrmitglieder waren bis Ende Juni 2004 wieder so weit geheilt, dass alle wieder im Feuerwehrdienst mitwirken konnten. Geblieben ist jedoch bis heute ein Unbehagen, vorne im Einsatzfahrzeug zu sitzen. Vielleicht wird die Zeit auch diese „Wunden" heilen ...

Was wäre gewesen, wenn ...?

Offen bleibt bei den Beteiligten und vor allem beim Lenker des Rüstlöschfahrzeuges und dem Feuerwehrkommandanten, HBI Ernst Posendorfer, die Frage, was wäre gewesen, hätte der Lenker des Einsatzfahrzeuges nicht 0,0 Promille nachweisen können? Wäre die Schuldfrage so eindeutig gewesen, wenn der RLF-Lenker mit 0,49 Promille am Steuer gesessen wäre. Bekanntlich ist dann das Lenken - zumindest rein rechtlich betrachtet - noch erlaubt.

(*) Autor Brandinspektor Hermann Kollinger ist Pressereferent des Landesfeuerwehrverbandes Oberösterreich und Mitglied der IF Attersee.

(*) Fotos: Wolfgang Spitzbart

Lehrgänge im Jahr 2004

Jugendbetreuer:
FM Stockhammer Jürgen

Gruppenkommandant:
AW Moran Michael
FM Raffelsberger Andreas

Maschinisten:
AW Moran Michael

Zeugwart:
AW Moran Michael

Zillenwarte:
AW Moran Michael

Technisch I:
HLM Pamminger Manfred
BI Reisenberger Martin

Technisch II:
HBM Hamedinger Michael
HLM Maxwald Franz

Einsatzleiter:
BI Reisenberger Martin

Schiffsführer I:
HBM Thalhammer Franz

Schiffsführer II:
HBM Thalhammer Franz

Rhetorikseminar:
HBI Pesendorfer Ernst

Kommandanten-Weiterbildung:
HBI Pesendorfer Ernst

Truppführerlehrgang:
FM Holzinger Jan
FM Kreuzer Mario
JFM Laimer Markus
PFM Leutgeb Simone
JFM Muhr Alexander
FM Vidra Florian

Leistungs-abzeichen im Jahr 2004

Wasserwehr Silber:
AW Moran Michael

Feuerwehrleistungs-abzeichen in Gold:
HBI Pesendorfer Ernst
BI Reisenberger Martin

Wasserwehr Bronze:
HBI Pesendorfer Ernst

Funkleistungsabzeichen Bronze:
FM Raffelsberger Andreas
BI Schlauer Guido

2. Oktober

Großübung Fa. Steco

(Bericht von Frau Schnölzer, Internet-Zeitung)

In Anwesenheit von Bgm. Spitzbart, VBgm. Laubichler und Eisner fand heute in Aurachkirchen eine Einsatzübung nach Sonderalarmplan der Stufe 3 statt. Unter der Einsatzleitung von Pflichtbereichskommandant HBI Pesendorfer übten 116 Mann von 14 Feuerwehren mit 24 Fahrzeugen einen Großbrand bei der Fa. Steco in Aurachkirchen.

Mit schwerem Atemschutz wurden Personen aus einer Lagerhalle gerettet und vom Roten Kreuz Gmunden versorgt. Vom Badeteich Aurachkirchen wurde mit mehreren Pumpen die Wasserversorgung für die Tankwägen, sowie für den Überlaufbehälter der Fa. Steco aus dem die firmeninterne Sprinkleranlage gespeist wird, hergestellt. Im Einsatz waren unter anderem auch die Leiter der FF Gmunden, der Hubsteiger der FF Steyrermühl, und das neue Wechselladerfahrzeug der FF Puchheim. Die Verkehrswegsicherung wurde von 2 Beamten der Gendarmerie durchgeführt. Im Anschluss an die Übung bedankte sich die Firmenleitung bei den Feuerwehren für die vorbildliche Zusammenarbeit und lud zu einer kräftigen Jause ein.

23. Oktober

Atemschutzübung Laakirchen

Ein Trupp unserer Feuerwehr nahm der der Abschnittsatemschutzübung in Laakirchen teil.

30. Oktober

Lotsenschulung

Die abschnittsweise Schulung der Feuerwehrlotsen fand heuer in Ohlsdorf statt. Der theoretische Teil wurde in unserem Schulungsraum abgewickelt, der praktische Teil wurde beim Kreisverkehr in Kleinreith geübt.

Altpapier-Sammlung

Im Jahr 2004 wurden von den Männern der FF Ohlsdorf bei über
70 Sammlungen die beachtliche Menge von
68.000 kg Altpapier zu sammeln.

Die FF Ohlsdorf trägt somit sehr wesentlich zum Umweltschutz bei.

Einmal wöchentlich wird das Papier auf Wunsch vom Haus abgeholt – eine telefonische Mitteilung an Fam. Stanig – Telefon (0 76 12) 47 9 87 – genügt!

5. November

Verkehrsunfall

Von der Gendarmerie wurden wir zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall nach Sandhäuslberg alarmiert. Vermutlich infolge Mißachtung des Vorranges übersah eine junge PKW-Lenkerin bei der Einfahrt in die Ohlsdorfer Landesstraße einen von links kommenden Klein-LKW einer Ohlsdorfer Firma. Unsere Aufgabe war die Verkehrswegsicherung, die Beseitigung des verunfallten PKW sowie die Fahrbahnreinigung. 9 Mann mit 3 Fahrzeugen waren insgesamt eine Stunde im Einsatz.

29. November

Verkehrswegsicherung

Die örtliche Volksschule führte im Rahmen des Comenius-Projektes zur Eröffnung der dritten Säule – Feuer – eine Sternwanderung zum Schulhof durch. Unsere Männer beteiligen sich bei diesem „Feuerprojekt" und sorgten für die Sicherheit der einzelnen Gruppen auf dem Weg nach Ohlsdorf. 12 Mann leisteten insgesamt 48 Gesamtstunden.

15. November

KFZ-Bergung

Zur Bergung eines verunfallten Fahrzeuges auf der Ohlsdorfer Landesstraße auf Höhe des Friedhofes wurden wir vom Fahrzeuglenker per Telefon ersucht. 5 Mann führten die Bergung des Unfallfahrzeuges durch.

1. Dezember

Freimachen von Verkehrswegen

Abermals wurden wir in den heutigen Abendstunden von der Gendarmerie zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall auf der Ohlsdorfer Landesstraße zwischen Ruhsam und Weinberg alarmiert. Ein Fahrzeugelenker war auf offener Straße wegen des herrschenden starken Nebels auf das vor ihm fahrende Kraftfahrzeug aufgefahren. Unsere Aufgabe war die Ausleuchtung der Unfallstelle, die Verkehrsregelung sowie die Bergung des aufgefahrenen Fahrzeuges mittels Seilwinde des RLF. 24 Mann waren von 17.54 Uhr bis 18.45 Uhr im Einsatz.

11. Dezember

Löschwasserbassin füllen

Ein von der Fa. Gaspo in Peiskam errichtetes Löschwasserbassin wurde mit 200.000 Liter Wasser gefüllt.

11. Dezember

Verkehrswegsicherung

Für die Verkehrswegsicherung der „reitenden Weihnachtsmänner" beim Ohlsdorfer Christkindlmarkt waren 9 Mann unserer Feuerwehr zuständig.

14. Dezember

Verkehrsunfall A1

Ein Kamerad unserer Feuerwehr – welcher gerade von einem Lehrgang in der Landesfeuerwehrschule am Heimweg war – kam zufällig zu einem Verkehrsunfall auf der Autobahneinmündung A25–A1. Sofort wurde von ihm – und weiteren nachkommenden Kursteilnehmern

die Unfallstelle abgesichert, der Brandschutz aufgebaut und die Einsatzkräfte alarmiert. Aus der Presse konnte nächsten Tag in Erfahrung gebracht werden, dass es sich beim Unfalllenker um den bekannten Sänger Günter „Mo" Mokesch handelte. *Man sieht – die FF Ohlsdorf ist im ganzen Land im Einsatz !*

24. Dezember

Friedenslichtverteilung

(siehe Bericht Jugendbetreuer)

29. Dezember

Verkehrswegsicherung

Von einer verunfallten PKW-Lenkerin wurden wir telefonisch zu einer KFZ-Bergung nach Unterthalham alarmiert. 9 Kameraden bargen das verunfallte Fahrzeug und führten die Verkehrsregelung durch.

29. Dezember

Schwerer Verkehrsunfall

„Schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person" – so lautete der Einsatzbefehl, welcher von der Landeswarnzentrale um 17.50 Uhr

Verbilligte Feuerlöscher

Über die FF Ohlsdorf gibt es verbilligte Handfeuerlöscher zu kaufen!

an unsere Kameraden ausgegeben wurde. Sofort wurde von den zufällig – nach einer soeben erfolgten PKW-Bergung – im Feuerwehrhaus anwesenden Kameraden der Sirenen- und Pageralarm ausgelöst. Weiters wurde bereits bei der Anfahrt zum Unfallort – an der südlichen Ortseinfahrt von Ohlsdorf – vom Einsatzleiter die FF Aurachkirchen nachalarmiert.

Beim Eintreffen an der Unfallstelle bot sich unseren Kameraden folgendes Bild: Ein PKW prallte vermutlich aufgrund der kritischen Wetterverhältnisse (leichter Schneefall) in einen Richtung Gmunden fahrenden Postbus. Der Autobus stand parallel zur Straße, wobei er mit Tank und Bodenplatte direkt auf der Richtung Straßengraben abfallenden Geländekante zu stehen kam. Die Businsassen sowie der Lenker des Postbusses blieben unverletzt und konnten selbstständig den Bus verlassen. Der beschädigte PKW stand auf dem Gehsteig auf der anderen Straßenseite, der Lenker war mit den Füßen eingeklemmt, er war jedoch ansprechbar. Sofort wurde von den eingetroffenen Feuerwehrkräften eine Beleuchtung der Einsatzstelle aufgebaut und mit der Bergung des Verletzten mittels Bergeschere begonnen. Vom ebenfalls eingetroffenen Notarztteam Gmunden wurde er während der Bergung medizinisch betreut und nach der Erstversorgung vom Roten Kreuz ins LKH Gmunden eingeliefert.

Weiters wurden von der Einsatzleitung auch Bezirkskommandant OBR Benda Robert und Bürgermeister Mag. (FH) Spitzbart Wolfgang alarmiert, welche ebenfalls an die Unfallstelle kamen. Da die Bergung des schweren Busses mittels unserer Feuerwehrfahrzeuge nicht durchgeführt werden konnte, wurde vom Bezirkskommandant der Kran der FF Vöcklabruck angefordert.

Von weiteren Einsatzkräften der FF Ohlsdorf und FF Aurachkirchen wurde inzwischen der Verkehr großräumig über Ehrendorf und Edt wieder nach Ohlsdorf umgeleitet. Diese Umleitung war bis zur Freigabe der Straße durch die Gendarmerie Gmunden, welche nach Abschluß der schwierigen Autobergung um 21.30 Uhr erfolgte, durch Feuerwehrlotsen geregelt.

Um 21.45 Uhr konnte der langwierige Einsatz beendet werden und die Einsatzkräfte konnten ins Feuerwehrhaus einrücken.

Im Einsatz waren: FF Ohlsdorf – 29 Mann, KDO, Last, RLF, LFB; FF Aurachkirchen – 16 Mann, KLF, TLF; FF Vöcklabruck – 6 Mann, KDO, Last, Kran

Anschaffungen im Jahr 2004

- 15 Stk. Helmlampen für Atemschutzträger
- 4 Paar feuerfeste Handschuhe
- 1 Akkubohrmaschine
- 9 Stk. Halteklammern für Mag Light
- 5 Stk. Warnaufsatz für Mag Light
- 2 Paar Einsatzschuhe
- 2 Stk. Feuerwehrhelme Heros
- 3 Stk. Einsatzjacken
- Zillenausrüstung

Unsere Homepage im Internet: www.ff-ohlsdorf.at

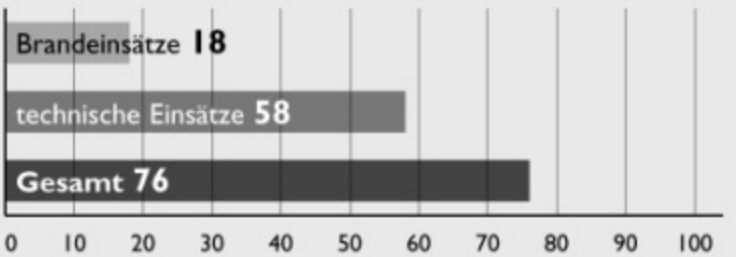
Die FF Ohlsdorf ist auch im Internet vertreten. Unter

www.ff-ohlsdorf.at

finden Sie
> Interessantes zur Geschichte unserer Wehr,
> unsere Fahrzeuge,
> ein Fotoalbum,
> ein Gästebuch,
> Veranstaltungshinweise,
> unsere Jugendgruppe und
> unsere Einsätze.

Schauen Sie vorbei –
es lohnt sich!

Einsatz-Statistik



Mannschaft – gesamt **438 Mann** (techn. Einsätze: 286 Mann, Brandeinsätze: 152 Mann)
Stunden – gesamt **927** (techn. Einsätze: 691 Stunden, Brandeinsätze: 236 Stunden)
Einsatz-Kilometer – gesamt **1281** (techn. Einsätze: 1058 km, Brandeinsätze: 223 km)

Einsätze für Gemeinde (durch Gemeindebedienstete): **26**
52 Mann, **172** Stunden, **572** Einsatz-Kilometer

Von der Jugendgruppe

(von HBM Michael Hamedinger)

In diesem Jahr hat sich ausnahmsweise kein Jugendlicher dazugemeldet, deshalb konnten wir mit unserem alten, gut eingespielten Team, in eine neue und erfolgreiche Saison blicken. Insgesamt haben wir 13 Buben in unserer Wehr, die uns – wie Ihr sicher alle wisst – auch immer tatkräftig unterstützen.

Das Feuerwehrjahr begann für unsere Jugendgruppe mit der Einkleidung, da unsere Buben im vergangenen Jahr wieder einen gewaltigen Wachstumsschub hatten. Schließlich wollten wir bei der Jahreshauptversammlung auch eine ordentliche Adjustierung aufweisen.

Im Fasching ließen sich unsere Jungs etwas Besonderes einfallen, und so wurde gemeinsam mit den beiden Feuerwehren Eben-Nachdemsee und Aurachkirchen ein Faschingsgschnas veranstaltet. Natürlich ging es in erster Linie um die Kameradschaft, aber auch die Gaudi kam dabei nicht zu kurz.

Der März war geprägt von den Vorbereitungen für den alljährlichen Wissenstest. Ganze zehn Mal trafen wir uns im Depot, um allerhand zu üben und zu lernen. Unsere Buben wurden zu folgenden Themen geschult: Allgemeinwissen über die Feuerwehr, Löschmittel, Erste Hilfe, Nachrichtenübermittlung, Verkehrserziehung, Gefährliche Stoffe und noch vieles mehr. Am 3. April war es dann soweit, wir fuhren mit unseren gut vorbereiteten Buben nach Gmunden und dort absolvierten die Prüfung. Die jungen Kameraden erhielten alle ihre Abzeichen:

Bronze: Pamminger Andreas
Vidra Markus
Weber Martin
Windischbauer Andreas
Silber: Holzinger Oliver
Gold: Dworschak Philipp
Holzinger Daniel
Thallinger Michael
Kostial Patrik
Mühlegger Christoph
Pamminger Michael

Wir waren bzw. sind sehr stolz, weil unsere Jungs ihre Prüfung so gut gemeistert haben. Sie erhielten zwei Belohnungen, erstens ihr lang ersehntes Abzeichen und zweitens verbrachten wir gemeinsam einen Tag im Bad Schallerbacher Aquapulco.

Nach der Florianifeier am 2. Mai, wo das Wissenstestabzeichen feierlich überreicht wurde, widmeten wir uns ganz dem Bewerbswesen. Nach dem Aufstellen der Hindernisbahn in Unternathal, trainierten wir mehrmals pro Woche – wir wollten ja schließlich für den ersten Bewerb gut gerüstet sein. Auch jede weitere Woche folgte eine Übung mit Gerätekunde, Löschgruppen-Ausbildung, Bewerbsvorbereitung und auch der Kameradschaftspflege. Gut vorbereitet konnten wir somit zum Bezirksbewerb nach Rahstorf fahren. Das viele Training unserer Buben hat sich bezahlt gemacht – wir erreichten in Bronze den fünften Rang und in Silber den sechsten.

Die Generalprobe für den Landesbewerb absolvierten wir in Aurach am Hongar, im Bezirk Vöcklabruck. Stolz darf ich mitteilen, dass wir in der Gästewertung die Besten waren und in Bronze und Silber jeweils den ersten Rang erreichten!

Der 9. Juli war dann der Tag der Wahrheit – es ging zum Landeswettbewerb nach Schärding – dort mussten wir um unser Leistungsabzeichen kämpfen – was uns auch gelang! Auch auf diese Leistung sind wir sehr stolz!

Ein fixer Bestandteil der FF Ohlsdorf ist sicherlich das alljährliche Jugendlager. In diesem Jahr fand es in Waldzell, Bezirk Ried, statt. Dort haben wir unsere Geschicklichkeit bei der traditionellen Lagerolympiade unter Beweis stellen können. Am Ende erreichten wir den dritten Rang – bei ungefähr 900 Jugendlichen in mehr als 100 Zelten.

Am 10. September fuhren wir nach Ried ins Fußballstadion, um uns das Spiel SV Ried gegen FC Kärnten anzuschauen. Kärnten gewann 0:2.

Auch die Mithilfe beim jährlichen Depotfest war für unsere jungen Kameraden selbstverständlich, sie packten auch dieses Jahr an allen Ecken und Enden tatkräftig an.

Um die Herbstpause zu überbrücken, veran-

stalteten wir einigen Übungen – und zwar:
Am Traunsee führten wir eine Übung mit dem stationierten Schlauchboot des Landesfeuerwehrkommandos durch. Von unseren Jungs wurde dieses Erlebnis als „Kreuzfahrt" bezeichnet und war für sie auch sicher eins der Highlights in diesem Jahr.
Auch eine Funkübung wurde durchgeführt. Unseren Jungs konnten wichtige Dinge, die sie in ihrem späteren Feuerwehrleben noch benötigen werden, beigebracht und erklärt werden.

Einen Besuch ins Salzbergwerk von Hallstatt bekamen wir von der „Aktiv-Mannschaft" – auch dieses Erlebnis ließen wir uns nicht entgehen und so wurde das Bergwerk von uns unsicher gemacht und auch beim Eislaufen in Gmunden drehten wir unsere Runden.

Das Feuerwehrjahr geht mit der Friedenslichtaktion zu Ende. Traditionellerweise wurde das Friedenslicht von der Feuerwehrjugend zu den Kameraden gebracht. Auch in Ohlsdorf hat sich diese Aktion schon als Fixpunkt ins Gemeindeleben eingebürgert und wurde auch heuer wieder am 24. Dezember durchgeführt.

Übungen, Schulungen, Ausbildung

(von Zugskommandant BI Martin Reisenberger)

Winterschulungen

Im abgelaufenen Jahr 2004 führten wir wieder in den Wintermonaten gemeinsam mit der FF Aurachkirchen Winterschulungen durch, wobei folgende Schwerpunkte behandelt wurden:

> Unfallvermeidung im Feuerwehrdienst
> sozialrechtliche Absicherung bei Feuerwehrunfällen
> Besichtigung Tunnelstützpunkt Traunkirchen

Zwischen Anfang Mai und Ende Oktober fanden – mit einer Sommerpause – unsere wöchentlichen Übungen statt. Eine Vielzahl von Themen wurden gesetzt, unter anderem:

Offroad-Einsatz mit gefährlichen Stoffen

Am 9. September bestritten wir eine Übung mit nicht alltäglichen Voraussetzungen. Die Einsatzleiter fanden am Einsatzort austretende gefährliche Stoffe in Form einer Wolke am hinteren Teil des verunglückten Tankfahrzeugs vor – Menschen waren keine in Gefahr. Bei solchen Einsätzen dürfen nur wenige Augenblicke vom Erkennen bis zum Absichern der Gefahr verstreichen.

Atemschutzübungen

Erstmals besuchten Kameraden aus Aurachkirchen und Ohlsdorf die Atemschutzstrecke der FF Wels. Die Übungsanlage simuliert realitätsnahe Anforderungen mit hohen körperlichen Anstrengungen. Zu Beginn absolvierten die AS-Trupps mit der gesamten Schutzausrüstung ein Aufwärmtraining wie z.B. einen 100 Meter Lauf oder 30 Meter auf einer Endlosleiter steigen. Anschließend mussten sie im Dunkeln einen Kriechtunnel mit Hindernissen bewältigen. Nach der Übung gab es eine Führung durch das Welser Feuerwehrhaus.

Alarmübungen

Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, wurden im abgelaufenen Jahr zwei überregionale Feuerwehrübungen in Ohlsdorf abgehalten. Im Mai war es das erste Mal soweit, als ein Brand bei der Firma GVG Gummiverwertungs GesmbH in Unterthalham simuliert wurde. Für die Vorbereitung dieser Übungen wurde viel Zeit in die Erstellung so genannter Sonderalarmpläne investiert. Die zweite Großübung fand im Oktober bei der Firma Steco statt.

Wasserwehr

Anfang Mai begann unser Zillen-

Ein Bilderbogen von unseren Übungen:

training an der Traun. Das harte Training machte sich beim Wasserwehrlandesbewerb in Steyr bezahlt. An der OÖ. Landesfeuerwehrschule absolvierte AW Michael Moran den Zillenwartungslehrgang und HBM Franz Thalhammer den 10-tägigen Schiffsführerlehrgang.

Neben zahlreichen Übungen mit unserem Schlauchboot am Traunsee wurde im Frühjahr an der Traun geübt. Das Stützpunktboot des OÖ. Katastrophenhilfsdienstes wurde mit dem Ladekran des Gemeinde-LKWs über eine mehr als vier Meter hohe Uferbegrenzung ins Wasser gehoben.

Lotsenschulung

Beim Kreisverkehr in Kleinreith konnten am 30.11. Feuerwehrkameraden aus dem gesamten Abschnitt Gmunden nach einer kurzen Einweisung durch BI Redl Helmut (GP Vorchdorf) selbst die Verkehrsregelung üben. An dieser Übung nahmen 25 Feuerwehrmänner von 17 Feuerwehren teil. Bei einer Nachbesprechung konnten die gesammelten Erfahrungen ausgetauscht werden.

Brand- und Löschtraining

Am Ende jeder Übungssaison trainieren wir in Zusammenarbeit mit der FF Aurachkirchen. Wir simulierten Brände für den Einsatzfall in einer Garage, in Gewerbebetrieben, in öffentlichen Gebäuden und in einer Tischlerei.

Technische Hilfeleistung

Bei den technischen Übungen versuchten wir wieder verschiedene Verkehrsunfälle nachzuahmen. Unter anderen führten wir im Herbst eine Schauübung bei Kamerad Siegfried Hamedinger in Unternathal durch. Ziel dieser Übung war, das richtige Vorgehen mit dem hydraulischen Rettungsgerät zu erlernen wie z.B. das Schaffen von Spalten, das Öffnen der Türen oder das Entfernen bzw. Zurückklappen des Fahrzeugdaches.

Vorbeugender Brandschutz

Bei der Besichtigung von Gewerbebetrieben, Hof Feichtlgut und öffentlichen Gebäuden konnten wir unsere Ortskenntnisse vertiefen, um im Ernstfall gerüstet zu sein. Als Hausarbeit für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erstellten zwei Kameraden Brandschutzpläne für Objekte in unserer Gemeinde.

Menschenrettung

Bei einer Frühjahrsübung wurde die Personenrettung aus offenen Güllegruben geübt. Zwei Feuerwehrleute, bekleidet mit Watthose und Atemschutz, kletterten in die knapp einen Meter befüllte Güllegrube zur Übungspuppe. Diese wurde mit dem Arbeitskorb des Gemeinde-LKWs aus dem Güllebecken geborgen.

Gerätecheck

Abgesehen von den regelmäßigen Geräteüberprüfungen durch den Zeugwart und seine Helfer kontrollierten wir auch laufend während des Ausbildungs- bzw. Übungsbetriebes die Einsatzgeräte auf ihre Funktion und Betriebssicherheit. Neben der Gerätschaft in den Fahrzeugen ist das wohl wichtigste Equipment des Feuerwehrmannes seine persönliche Schutzausrüstung.

Ausbildung in der Feuerwehr

6 Kameraden haben im abgelaufenen Jahr den „Grundlehrgang neu – Truppführerlehrgang" absolviert und positiv abgeschlossen.
Herzlichen Dank an alle Ausbildner und Helfer!

Danke!

Wir danken folgenden Firmen für die finanzielle Unterstützung zur Erstellung dieses Jahresberichtes:

• Autohaus Beiskammer, Kirchham •
• Baggerungen Windischbauer, Ohlsdorf •
• Elektrotechnik Leutgeb, Ohlsdorf •
• FAM – Forstarbeiten Moran, Ohlsdorf •
• Doppelmayr Seilbahnbau, Regau •
• Feldgemüse Kirchgatterer, Ohlsdorf •
• GASPO Sportartikel, Ohlsdorf •
• Gasthof Altmühl, Gmunden •
• Gasthaus Asamer, Ohlsdorf •
• Gasthof Enichlmayr, Ohlsdorf •
• Gasthaus Kirchenwirt, Ohlsdorf •
• Gmundner Fertigteile, Ohlsdorf •
• Hans Asamer Transport GmbH, Ohlsdorf •
• IBS Feuerschutz, Haas Stefan, Regau •
• KFZ Reininger, Pinsdorf •
• Lagerhausgenossenschaft Ohlsdorf •
• Malerei Kostial Gustav, Ohlsdorf •
• Obermair & Hackmair, Baubedarf, Pinsdorf •
• OÖ. Versicherung – Manfred Spitzbart, Ohlsdorf •
• Postamt 4694 Ohlsdorf •
• Raiffeisenbank Ohlsdorf •
• Raumausstattung Neuhauser, Ohlsdorf •
• Schmankerlstube Ruhsam, Ohlsdorf •
• Sparkasse Ohlsdorf •
• Stern & Hafferl Bau, Gmunden •
• Tomandl & Gattinger, Regau •

NOTRUFE

Feuerwehr – 122
Polizei – 133
Rettung – 144

ÖAMTC – 120
ARBÖ – 123
Gas-Notruf – 128
Landeswarnzentrale – 130